

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2025

Freitag, 4. April 2025

Folge 14



Wegen der **Osterfeiertage** ist der Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge für die **Kalenderwoche 17** bereits am **Donnerstag, 17. April 2025, 8 Uhr**. Anzeigenschluss ist am **Dienstag, 22. April 2025, um 8.00 Uhr**. Wir bitten Sie, dies zu beachten. Wir bitten Sie, dies zu beachten. Der Verlag

Gesamtgemeinde

Bezahlung des Mitteilungsblattes 2025

In der nächsten Woche beginnen die Zusteller des Mitteilungsblattes, den Trägerlohn für das Mitteilungsblatt 2025 zu kassieren. Der Trägerlohn beträgt **jährlich 8,- €** bzw. pro angefangenem **Vierteljahr 2,- €**. Der Betrag ist in bar zu entrichten.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass der Erscheinungs- bzw. Ausgabetag unseres Mitteilungsblattes immer noch der **Freitag** ist. Die Austräger können die Mitteilungsblätter auch noch im Laufe dieses Tages zustellen.

„Museum im Wasserschloss“ Großeicholzheim am Sonntag, 13. April, eröffnet!

Der Frühling hält nun auch im „Museum im Wasserschloss“ Großeicholzheim Einzug. Konkret laden die Sammlungen am **Sonntag, 13. April, von 14.00 – 17.00 Uhr**, zum zweiten turnusmäßigen Öffnungstag im Jahre 2025 ein und werden sich wieder in einem für die Jahreszeit typischen Kleid präsentieren.

Als besondere Attraktion erwartet die Besucher dieses Mal eine Fotoausstellung von Louisa Hammer aus Großeicholzheim. Unter dem Motto „Die Seele der Räume“ fotografiert sie schon seit vier Jahren Räume und Gebäude, bevor sie verkauft, abgerissen oder endgültig stillgelegt werden. Der Untertitel der Ausstellung lautet „Visuelle Geschichten aus Seckach, Großeicholzheim und Limbach“. Lassen Sie sich überraschen!

Der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte“ und die Gemeinde Seckach laden zum Besuch ein und freuen sich auf viele interessierte Gäste aus nah und fern.

Museum im Wasserschloss Großeicholzheim Bericht über die Saisoneroöffnung

Im Sommer feiert Großeicholzheim sein 1.250-jähriges Bestehen. Daher widmete der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte (GusG)“ seine erste Museumöffnung 2025 der Frühgeschichte dieses Seckacher Ortsteils, welche durch einige Exponate im Heimatmuseums am Wasserschloss belegt ist, z.B. ein Steinbeil oder der Viergötterstein. Gleichermäßen ausführlich und abwechslungsreich referierte Dr. Joachim Neumaier (Osterburken) über diese Funde, aber auch über 1.250 Jahre Großeicholzheim seit der Ersterwähnung in der Schenkungsurkunde an das Kloster Lorsch, aus welcher sich der entscheidende Hinweis auf den Ursprung des Ortsnamens

gibt: „in pago Uingartheiba in Heicholfesheimer Marca, donum Ruthberti, 30. Januar 775“. Als Heicholfesheim tritt das Dorf ins Licht der Geschichte. Dahinter verbirgt sich aber kein auf die Vegetation (Eiche) Bezug nehmender Name. Vielmehr handelt es sich um den germanischen männlichen Personennamen Heicholf. Die Endung „-heim“ zeugt von der Entstehung in der Merowingerzeit, benannt nach dem ab ca. 481 bis 752 n. Chr. regierenden Königsgeschlecht der Franken. Schenkungen wie diese machten das Kloster reich, denn der pagus (Gau) Wingartbeiba war ein Verwaltungsbezirk, der im Westen an den Neckar- und den Lobdengau, im Süden an den Jagstgau, im Osten an den Taubergau und im Norden an den Waldsassengau grenzte. Doch zurück nach Großeicholzheim: der bereits erwähnte Heicholf war der Siedlungsgründer. Die Siedlungen der damaligen Zeit sahen anders aus als heutige Dörfer, denn die sog. Haufendörfer bildeten sich erst im Hochmittelalter zur Stauferzeit.



Bereits in der Jungsteinzeit (Neolithikum) siedelten Menschen auf Gemarkung Großeicholzheim, wie der Fund einer Steinaxt beweist, die in einer Baugrube beim Bau eines Einfamilienhauses entdeckt und vom Finder dem Landesdenkmalamt übergeben wurde; sie ist heute im Museum im Wasserschloss ausgestellt. Aufgrund des makellosen Erhaltungszustands gehen die Experten von einer Grabbeigabe aus. Ein weiterer Beweis für die Besiedlung lange vor der Ersterwähnung ist als herausragendes Zeugnis der Römerzeit der Viergötterstein aus rotem Odenwald-Buntsandstein. Er

war in der Friedhofsmauer vermauert, wurde 1880 in die großherzogliche Sammlung nach Karlsruhe verbracht und kann heute im Museum im Wasserschloss bewundert werden. Er war Teil einer sogenannten Jupitergigantensäule und stand ursprünglich wohl auf dem Hof einer Villa rustica. Leider findet sich im Lorsch Codex oder in den Fuldaer Traditionsannalen kein Eintrag über dieses bemerkenswerte Bodendenkmal auf der örtlichen „Birk“ (als Wortstamm von „Burg“). Doch in diesem Gewann (früher „Bürg“), ca. 2 km östlich vom Ort, fand der Archäologe Karl Schumacher 1897 bei Limesuntersuchungen ein unregelmäßig viereckiges, zwei Meter dickes Mauerwerk mit abgerundeten Ecken, 122 x 80 m, darin römische Leistenziegel, welche an spätrömische Bauten erinnern. Bei weiteren Grabungen im Jahre 1898 gefundene anders geartete Tonscherben beweisen laut Dr. Neumaier, dass man es vielleicht mit einem frühmittelalterlichen Bau der karolingisch-fränkischen Periode zu tun hatte, der teilweise mit Material von der nahe gelegenen römischen Villa rustica errichtet war.

Hinter der Westseite lag in zwei Meter Abstand eine Parallelmauer von einem Meter Stärke und hinter derselben eine tiefe Grube.

In der Südwestecke befand sich ein runder Turm, neben welchem ein Durchschlupf gewesen zu sein scheint. In der Mitte der Südseite erschien ein vier Meter breiter Eingang, von 1,40 m starken Torwangen flankiert. An die östliche Hälfte der Südmauer war ein noch überwölbter Kalk- oder Ziegelofen angebaut. Im Innern der Anlage zog sich sechs Meter hinter der Südmauer eine 2,50 – 3 m breite Brandschicht mit zahlreichen Kulturabfällen entlang, welche von Holzbaracken herzurühren scheint. Nach den Fundstücken zu schließen, muss die Anlage mindestens schon im 9. - 10. Jahrhundert bewohnt und benützt gewesen sein. Wagner wie Schumacher gingen von einem militärischen Zweck aus.

Insgesamt beleuchtete Dr. Neumaier nicht nur die Siedlungsgeschichte von Großeicholzheim, sondern über das Bauland hinaus bis in den Main-Tauber-Kreis in Abhängigkeit der Forschungen Richtung Nordeuropa wie Dänemark, Südschweden, aber auch im slawischen Raum, da die Ergebnisse für Südwestdeutschland vergleichsweise spärlich ausfallen. Wichtig waren dabei auch die Verkehrswege, deren Verbindungen auch im hiesigen Raum von großer Bedeutung für die Entwicklung Europas waren.

Verkauf von ausrangierten Bauhoffahrzeugen und -maschinen

Im Rahmen der laufenden Optimierung und Erneuerung des Fahrzeugbestandes bietet die Gemeinde Seckach verschiedene Bauhoffahrzeuge, die überwiegend im Winterdienst eingesetzt waren, zum Verkauf an. Die Fahrzeuge sind teilweise in ihrem technischen Zustand eingeschränkt und daher hauptsächlich für Bastler oder als Ersatzteilspender geeignet.

Die zum Verkauf angebotenen Fahrzeuge umfassen verschiedene Modelle:

- Unimog 1000, Kilometerstand 294.567,
- Unimog 1200, Kilometerstand 215.823,
- Piaggio, Kilometerstand 96.524,
- Atlas Bagger 1302, 14.612 Betriebsstunden,
- Holder P70, 3.162 Betriebsstunden,
- zwei Salzstreuer und
- zwei Schneepflüge.

Einige der Fahrzeuge sind noch fahrbereit, jedoch gibt es auch Modelle, die aufgrund technischer Mängel oder Abnutzung nur noch teilweise funktionstüchtig sind.

Die Fahrzeuge werden in ihrem aktuellen Zustand verkauft. Eine Gewährleistung oder Garantie kann aufgrund des Alters und der Nutzung im Winterdienst nicht gewährt werden. Der Verkauf erfolgt ausschließlich an Bastler oder Unternehmen, die mit solchen Fahrzeugen umgehen können und bereit sind, Reparaturen selbst vorzunehmen. Die Käufer müssen sich über den Zustand der Fahrzeuge im Klaren sein und erklären, dass sie keine Rückerstattungsansprüche geltend machen. Kontakt: Für weitere Informationen oder Besichtigungen der Fahrzeuge wenden Sie sich bitte an den Leiter Technische Dienste, Herrn Tristan Serr, Tel.Nr. 0175/ 9732885, oder per E-Mail an serr@seckach.de.

Zusammenfassung der 7. öffentlichen Gemeinderatssitzung des XII. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 24. Februar 2025

Bürgermeister Thomas Ludwig heißt alle Anwesenden willkommen und verweist zunächst auf die am gestrigen Sonntag stattgefundenen Bundestagswahl. Sie war wegen ihrer kurzfristigen Terminierung für alle Stadt- und Gemeindeverwaltungen eine echte Herausforderung. Sodann übergibt der Vorsitzende das Wort an Gemeinderat Martin Müller. Dieser bedankt sich namens des Gemeinderates,

im Namen von Bürgermeister Thomas Ludwig und für die gesamte Gemeinde bei Hauptamtsleiterin Doris Kohler mit einem Blumenruß für ihren außerordentlichen Einsatz bei der Organisation und Durchführung der Bundestagswahl.

TOP 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner zu Angelegenheiten der Gemeinde Seckach

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Einführung der mobilen Datenerfassungssoftware „SUN-Mobil App“ bei der Gemeinde Seckach

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende die Herren Thorsten Schwing (Vermessungsbüro Schwing & Dr. Neureither, Mosbach), Jürgen Schmitt (Baumpflegeingenieur aus Schwarzach) und Tristan Serr (Leiter Technische Dienste der Gemeinde Seckach).

I. Erläuterungen

Die SUN-Mobil Web und App Software bietet viele Funktionen, die den Alltag für verschiedene Nutzergruppen erleichtern. Sie ist ein praktisches Tool, um die Verwaltung, die Sicherheit und den Komfort der Gebäude, der Spielplätze und des Baumbestandes zu verbessern. Hier einige Erläuterungen, warum der Einsatz dieser Software für die Gemeinde Seckach sinnvoll ist:

Baumkataster

Unter einem Baumkataster versteht man die systematische Erfassung und Dokumentation von Bäumen. In diesem Katalog werden alle relevanten Informationen zu den Bäumen festgehalten, wie z.B. die Art, das Alter, die Größe, der Gesundheitszustand und der Standort. Diese Daten dienen nicht nur der Pflege und dem Schutz der Bäume, sondern auch der rechtlichen und versicherungstechnischen Absicherung im Falle von Schäden, die durch Bäume verursacht werden. Die Erfassung von Bäumen in einem Baumkataster ist von großer Bedeutung, um eine nachhaltige Baumpflege und -wartung zu gewährleisten. U.a. werden Schäden oder Krankheitsbilder frühzeitig erkannt. Damit können Maßnahmen ergriffen werden, um die Bäume zu schützen sowie die Gefahr von umstürzenden Bäumen zu minimieren. Insbesondere in bebauten Gebieten, in denen viele Bäume in unmittelbarer Nähe zu Gebäuden oder Wegen stehen, ist dies von entscheidender Bedeutung, um Gefährdungen zu vermeiden. Das Baumkataster dient aber auch als Grundlage für die Planung von Neubepflanzungen und hilft, den Bestand an Bäumen zu erhalten und zu pflegen. Es ist daher für kommunale Grundstückseigentümer ein wichtiges Instrument, um die Lebensqualität zu steigern und gleichzeitig die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Darüber hinaus spielt das Baumkataster auch versicherungstechnisch eine wichtige Rolle. Wenn Bäume durch Sturm, Alter oder andere Ursachen umfallen und dabei Schäden an Personen oder Sachwerten verursachen, kann dies zu erheblichen rechtlichen und finanziellen Konsequenzen führen. In solchen Fällen ist es für den Grundstückseigentümer wichtig, nachweisen zu können, dass er seiner Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist und den Baum regelmäßig gewartet hat. Versicherungen wie z.B. eine Haftpflichtversicherung können in solchen Fällen die Schäden abdecken. Dies setzt allerdings voraus, dass der Eigentümer eine ordnungsgemäße Baumpflege nachweisen kann. Das Baumkataster bietet dafür eine verlässliche Dokumentation.

Spielplätze

Spielplätze sind unverzichtbare Einrichtungen, die den Kindern eine Möglichkeit bieten, sich zu bewegen, zu spielen und soziale Kontakte zu knüpfen. Sie tragen wesentlich zur körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern bei. Gleichzeitig stellen sie jedoch auch ein gewisses Risiko dar, da es beim Spielen zu Unfällen kommen kann. Damit Spielplätze sicher genutzt werden können, sind sowohl regelmäßige Kontrollen der Spielplätze als auch ein entsprechender Versicherungsschutz von großer Bedeutung. Trotzdem können auf jedem Spielplatz Unfälle passieren – sei es durch Stürze, Kollisionen oder infolge anderer unerwarteter Zwischenfälle. Die Verantwortung für die Sicherheit der Kinder liegt grundsätzlich bei den Betreibern, also Kommunen, Schulen, Kindergärten usw. Um sich gegen mögliche finanzielle Schäden abzusichern, die durch Unfälle entstehen können, ist es für die Betreiber unerlässlich, eine Versicherung abzuschließen. Genauso wichtig ist es aber, dass die

Herausgeber: Gemeinde Seckach
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
 Melanie Henninger, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
 Telefon (0 62 92) 92 01-0
 E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
 Herstellung, Druck und Verlag:
 HennBauer Medien GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
 Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Spielplätze regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. Dadurch können Gefahrenquellen frühzeitig erkannt und Unfälle vermieden werden. Überprüft werden die Spielgeräte, die Bodenbeläge und die Umgebung des Spielplatzes. Das Ganze mündet in die regelmäßige Wartung und in die Dokumentation der Kontrollen. Für die Spielplätze wurde in enger Zusammenarbeit mit Spielplatzkontrolleuren das Softwaremodul Spielplatz zum Schutz von Kindern und Betreibern zielorientiert entwickelt. Auch bei diesem Modul können die Daten mittels App erfasst werden und stehen nach dem Synchronisieren den jeweiligen Benutzern zur Verfügung.

Gebäudeunterhaltung

Die regelmäßige Unterhaltung und Kontrolle von Gebäuden ist entscheidend für die Erhaltung ihrer Funktionalität, Sicherheit und Werthaltigkeit. Diese Maßnahmen gewährleisten nicht nur die Aufenthaltsqualität der Nutzer, sondern schützen auch vor unerwarteten Reparaturen und hohen Kosten. Ein gut gewartetes Gebäude ist eine langfristige Investition, die sowohl den Eigentümern als auch den Nutzern zugutekommt. Unter Gebäudeunterhaltung versteht man alle Maßnahmen, die darauf abzielen, ein Gebäude in gutem Zustand zu erhalten und seine Funktionalität über einen langen Zeitraum zu sichern. Sie an allen Bauteilen regelmäßig durchzuführen, trägt dazu bei, größere Reparaturen und deren hohe Kosten zu vermeiden. Bei Wohngebäuden werden Wartungs- und Inspektionsintervalle von jährlich bis alle zwei Jahre empfohlen, während gewerbliche und öffentliche Gebäude oft häufiger kontrolliert werden müssen, insbesondere, wenn sie eine hohe Nutzung erfahren oder besondere technische Einrichtungen besitzen.

Die SUN-Mobil App bietet also umfassende Lösungen zur Aufgabenerledigung in den Bereichen Gebäude, Spielplätze und Baumbestand. Sie hilft dabei, Wartungsarbeiten zu optimieren, die Sicherheit zu erhöhen und das tägliche Leben für Bewohner, Nutzer und Eigentümer komfortabler zu gestalten. Aus Kapazitätsgründen soll in diesem Jahr zunächst mit den Modulen („Fachschaalen“) Baumkataster und Spielplätze begonnen werden. Im Jahr 2026 ist dann die Erweiterung um das Modul Gebäudemanagement vorgesehen.

I.a) Angebot Schwing & Dr. Neureither: SUN-Mobil Web und App Software

Für die erstmalige Anschaffung der SUN-Mobil App fallen Kosten für die Software, für die Schulungen der Mitarbeiter und für die Datenbereitstellung an, Gesamtbetrag 9.829,40 € brutto. Für die digitale Erfassung der Baumdaten aus Luftbildern als Grundlage für ein Baumkataster fallen Bruttokosten i.H.v. 12.027,33 € an.

I.b) Angebot Fa. Jürgen Schmitt Baumpflegeingenieur: Erstaufnahme vor Ort einschl. Baumkontrolle

Hierfür sind 7,50 € pro Einzelbaum und 7,00 € pro Gruppenbaum veranschlagt. Es wird von jeweils 700 Bäumen ausgegangen, was Bruttogesamtkosten i.H.v. 12.078,50 € entspricht. Diese Angaben sind momentan nur Schätzungen, da die genaue Anzahl der Bäume erst noch ermittelt werden muss.

Herr Schwing stellt zunächst sich und das Büro Schwing & Dr. Neureither kurz vor. Das Büro hat sich über viele Jahre als kompetenter Partner im Bereich der Geoinformationsdienstleistungen etabliert und betreut bereits über 100 Kommunen. Durch maßgeschneiderte Lösungen werden die Kommunen dabei unterstützt, ihre geografischen Daten effizient zu verwalten und zu nutzen. Ziel ist es, die Entscheidungsfindung zu erleichtern sowie die Planung und Entwicklung von Projekten zu optimieren. Dabei spielen Datenbanken eine entscheidende Rolle. Sie ermöglichen es, große Mengen an Informationen effizient zu organisieren und schnell darauf zuzugreifen. Oft wird eine Software in der Praxis nur zu 10 – 20 % genutzt. Um diesem Problem entgegenzuwirken, entwickelte das Büro Schwing & Dr. Neureither eine eigene Software, die speziell auf die Anforderungen der Kommunen zugeschnitten ist. In seiner Präsentation informiert Herr Schwing zunächst darüber, dass für die Software auch Seminare verfügbar sind, damit sich die Nutzer umfassend mit den Funktionen und Modulen der App vertraut machen können. Sodann erklärt er die Funktionsweise des Webtools, welches als zentrale Plattform für die Verwaltung die Analyse von Geoinformationen bietet. Hier werden Karten- und Luftbilder hinterlegt, die den Nutzern helfen, einen umfassenden Überblick über die jeweiligen Gebiete zu erhalten. Im Webtool können Benutzerprofile

angelegt werden, sodass jeder Nutzer individuell auf die benötigten Informationen zugreifen kann.

Sodann zeigt Herr Schwing die App, die es den Nutzern ermöglicht, auch unterwegs auf die Informationen zuzugreifen. Die Benutzeroberfläche sorgt dafür, dass die Nutzer effizient arbeiten können, egal wo sie sich befinden. So können die Daten z.B. bei Sichtkontrollen von Bäumen direkt in der App erfasst werden und es kann festgelegt werden, welche Maßnahmen erforderlich sind und wer diese durchführt. Für einfache Pflegearbeiten ist oft das Team des Bauhofs ausreichend qualifiziert. Bei komplexeren Aufgaben wie der Beurteilung von Baumkrankheiten oder der Durchführung umfangreicher Schnittmaßnahmen ist es jedoch ratsam, einen Fachmann hinzuzuziehen. Die App hilft dabei, die notwendigen Maßnahmen klar zu definieren und die Verantwortlichkeiten zuzuweisen. So wird sowohl die Sicherheit der Bäume als auch die Effizienz der Pflege gewährleistet. Aber auch in Gebieten ohne stabile Internetverbindung können die Mitarbeiter Daten erfassen. Sobald die Verbindung wiederhergestellt ist, synchronisiert die App alle erfassten Daten mit dem zentralen System. Alle Informationen sind also unabhängig von den Bedingungen vor Ort stets aktuell verfügbar sind.

Herr Serr zeigt auf, dass die systematische Dokumentation der Baumpflegearbeiten des Bauhofs derzeit noch in Papierform erfolgt, wozu entsprechende Formblätter verwendet werden. Für jede durchgeführte Maßnahme wird ein separates Formular verwendet, auf dem alle Informationen festgehalten werden. Dazu gehören Details wie das Datum der Arbeiten, die Art der durchgeführten Pflege, die beobachteten Baumbestände sowie eventuelle Empfehlungen für künftige Maßnahmen.

II. a) Kosten einmalige Kosten

Im ersten Schritt sollen das Baumkataster und die Spielplätze mit der App verwaltet werden. Das Angebot für die SUN-Mobil Web und App Software des Büros Schwing & Dr. Neureither beläuft sich auf 9.829,40 € brutto. Dazu kommt die Erfassung der Baumdaten aus den Luftbildern als Grundlage für ein Baumkataster mit Kosten von 12.027,33 € brutto. Somit ergeben sich für das Büro Schwing & Dr. Neureither Gesamtkosten i.H.v. rd. 21.856,73 € brutto. Das Angebot der Fa. Jürgen Schmitt Baumpflegeingenieur beträgt unter der Annahme, dass es jeweils 700 Einzel- und Gruppenbäume sind, 12.078,50 € brutto. Somit ergibt sich ein Gesamtbetrag für die SUN-Mobil Web und App Software und die Erstaufnahme des Baumkatasters von 33.935,23 € brutto. Hinzu kommen noch Kosten für die aktuellen hochauflösenden Luftbilder vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung.

laufende Kosten

Schwing & Dr. Neureither

Die jährlichen Kosten der SUN-Mobil Web und der App Software betragen 1.142,40 € brutto. Der Preis für die Fachschale Gebäudeunterhaltung würde dann im Nachhinein noch dazukommen.

Fa. Jürgen Schmitt Baumpflegeingenieur:

Die laufenden Kosten für die Kontrolle der Bäume sind abhängig von der Anzahl der Bäume, die tatsächlich aufgenommen werden. Unter den o.g. Annahmen wären das 7.080,50 € brutto pro Jahr.

b) Deckung

In den Haushalt 2025 sind die entsprechenden Mittel einzustellen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und gibt Gelegenheit zur Aussprache. Es werden folgende Fragen gestellt:

- Wie sind in der App die Abholzung bzw. die Pflanzung von Bäumen hinterlegt? Herr Schwing erklärt, dass die Bäume per Luftbildermittlung in die App eingepflegt werden. Abgeholzte Bäume werden in der App nicht gelöscht, sondern archiviert. Diese Informationen können bei der Analyse von Baumfällungen, der Planung neuer Pflanzungen oder der Bewertung von Umweltveränderungen hilfreich sein. Damit ist eine umfassende Datenbasis verfügbar, die nicht nur die aktuelle Situation widerspiegelt, sondern auch historische Trends und Entwicklungen berücksichtigt.
- Gibt es feste Prüfzyklen, wer übernimmt die Überwachung und wie wird mit der Tatsache umgegangen, dass es sich um unterschiedliche Bäume handelt? Herr Schwing erklärt, dass die Prüfzyklen für die Bäume in der App flexibel angelegt werden können. Die Software verfügt aber auch über vordefinierte Empfehlungen für verschiedene Baumarten und deren spezifische Bedürfnis-

- se. Diese basieren auf bewährten Praktiken und den gesetzlichen Vorgaben zur Baumkontrolle. Es ist wichtig, die spezifischen Anforderungen jeder Baumart zu berücksichtigen, da einige Bäume möglicherweise häufiger überprüft werden müssen als andere, abhängig von Faktoren wie Alter, Gesundheitszustand und Standort. Die Überwachung erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofs, die Zugriff auf die festgelegten Intervalle haben. Die App setzt für die Bäume verschiedene Statusanzeigen in Rot, Gelb und Grün, um zu erkennen, wann die Bäume wieder gepflegt werden müssen. Auffällige Bäume müssen natürlich engmaschiger kontrolliert werden.
- Welche Bäume gehören zur Gemeinde? Ist die geschätzte Zahl von 3.000 Stück nicht zu hoch gegriffen? Herr Serr erklärt, dass es sich um alle Bäume im öffentlichen Raum handelt, z.B. auf den Friedhöfen, im Kindergarten, an den Schulen und den gemeindeeigenen Hallen sowie an den Wegen und Straßen der Gemeinde.
 - Ist daran gedacht, das Personal zu schulen? Ja, es wird regelmäßige Schulungen für die Mitarbeiter geben.
 - Werden auch die Bäume an den Straßen, an der Kriegergedächtniskapelle, an den Spielplätzen und Bäume mit Spechtlöchern erfasst und wie verhält es sich mit den Bäumen an Fahrrad- und Feldwegen? Herr Schmitt bejaht diese Fragen. Es werden alle gemeindeeigenen Bäume erfasst. Bürgermeister Ludwig weist darauf hin, dass die Bäume entlang von Wegen oftmals auch auf Privatgrundstücken stehen. Diese sind natürlich ausgenommen. Herr Serr ergänzt, dass die Vegetation entlang der Feld- und Radwege zum Teil auch vom Revierleiter beaufsichtigt wird, welcher ja auch für die Baumkontrolle im Gemeinewald verantwortlich ist.
 - Warum ist hier von 3.000 Bäumen die Rede, wenn an anderer Stelle 700 Bäume als Einzeletappe angegeben sind? Herr Serr weist nochmals darauf hin, dass man noch nicht genau sagen kann, wie viele Bäume vorhanden sind. Aktuell liegt den Planungen die Schätzung von 3.000 Stück zu Grunde. Von diesen sollen in der ersten Einzeletappe 700 Stück aufgenommen und kontrolliert werden. Bereits durch die Luftbildaufnahmen wird genau ermittelt, wie viele Bäume im Gemeindeeigentum stehen.
 - Gibt es qualifiziertes Personal, das die Spielplätze prüfen darf? Herr Serr erklärt, dass zwei Mitarbeiter des Gemeindebauhofs für die Prüfung von Spielplätzen qualifiziert sind. Diese KollegInnen werden jährlich unterwiesen.
 - Sind die über die Handbediengeräte erfassten Daten sicher und erfolgt die Datenübermittlung in einem geschützten Raum? Herr Schwing erläutert, dass es sich bei der Software um eine Cloud-Anwendung handelt, die zertifiziert ist und deren Server in Deutschland ansässig sind. Durch die Cloud-Anwendung besteht keine direkte Verbindung zur Kommune, sodass der beiderseitige Schutz gewährleistet ist.
 - Hat sich die Gemeinde auch über alternative Anbieter informiert? Der Vorsitzende erläutert, dass in diesem Fall keine weiteren Angebote eingeholt wurden. Als 100. Kommune, die diese Software nutzt, kann man darauf vertrauen, dass die anderen Gemeinden dies bereits getan haben.
 - Sind die erfassten Daten rechtssicher und somit vor Gericht und bei Versicherungsfällen verwendbar? Herr Schwing führt aus, dass diese Daten in aller Regel rechtssicher sind und verwendet werden können. Hierbei ist wichtig, dass die Software zertifiziert ist und dass die gesetzlichen Vorgaben, z.B. die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), beachtet werden. Damit wird sichergestellt, dass die Daten zuverlässig und nachvollziehbar sind, was ihre rechtliche Verwertbarkeit unterstützt.
 - Könnte man auch die Vereine mit einbinden? Herr Schwing erläutert, dass es diese Datenerfassungssoftware derzeit nur für Kommunen gibt. Bürgermeister Ludwig weist darauf hin, dass die Gemeinde diese Aufgabe für die Vereine nicht übernehmen kann. Dies wäre höchstens über ein kleines „Beiboot“ möglich, jedoch müssten dafür ein separater Zugang und Extrakosten eingeplant werden.
 - Werden auch die Bäume an den Grillhütten mit Hilfe dieser Software geprüft? Bürgermeister Ludwig erklärt, dass diese Frage noch geklärt werden muss, da die Baumkontrolle in diesen Bereichen durch das Forstrevier erfolgt.

- Erhält die Gemeinde von der Haftpflichtversicherung einen Bonus, wenn gut dokumentiert wird? Herr Schmitt erklärt, dass es wohl eher andersherum wäre. D.h., dass man mit einem Aufschlag rechnen müsste, wenn man die regelmäßigen Prüfungen nicht durchführen und dokumentieren würde.

III. Sodann fasst das Gremium folgenden einstimmigen Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Kauf der SUN-Mobil Web und App Software vom Büro Schwing & Dr. Neureither zum Angebotspreis von 21.856,73 € brutto. Die jährlichen Softwarekosten betragen 1.142,40 € brutto.

Außerdem beauftragt der Gemeinderat die Fa. Jürgen Schmitt Baumpflegeingenieur mit der Erstaufnahme der Einzel- und Gruppenbäume zu einem Preis von 7,50 € bzw. 7,00 €/ Baum netto. Unter der Annahme von jeweils 700 Gruppen- und Einzelbäumen sind das 12.078,50 € brutto.

Des Weiteren beauftragt der Gemeinderat die Fa. Schmitt mit der jährlich erforderlichen Regel- und Baumkontrolle der Einzel- und Gruppenbäume zum Angebotspreis von 4,50 € bzw. 4,00 €/ Baum. Unter der Annahme von jeweils 700 Gruppen- und Einzelbäumen liegt der Angebotspreis bei 7.080,50 € brutto.

Ebenfalls beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, im Jahre 2026 die Fachschale Gebäudemanagement in die App zu integrieren. Über die anfallenden Kosten wird die Verwaltung dann informieren.

TOP 3 Erneuerbare Energien – „Repowering“ der bestehenden Windkraftanlagen auf Gemarkung Großseicholzheim, hier: Vorstellung und Beratung eines Kooperations- und Pachtangebotes der MAINOVA AG an die Gemeinde Seckach sowie Fassung eines Grundsatzbeschlusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Ludwig die Herren Lars Oelker und Julian Bernhardt von der MAINOVA AG aus Frankfurt und informiert das Gremium darüber, dass die zwei bestehenden Windkraftanlagen in Großseicholzheim der MAINOVA AG gehören und von dieser auch betrieben werden.

I. Erläuterungen

Die beiden auf Gemarkung Großseicholzheim stehenden Windkraftanlagen wurden ab dem Jahr 2003 von verschiedenen Projektentwicklern projektiert und im Jahre 2007 in den Betrieb überführt. Im Jahre 2020 kaufte der kommunale Energieversorger MAINOVA AG die Anlagen aus der Insolvenzmasse des Voreigentümers und hat sie seitdem weiterbetrieben und technisch ertüchtigt. Die garantierte Einspeisevergütung nach dem EEG läuft 2027 aus. Deshalb ist die MAINOVA AG an die Gemeinde Seckach herangetreten, um das weitere Vorgehen zu erörtern und Möglichkeiten aufzuzeigen. In diesem Rahmen regte die MAINOVA AG an, die vom Regionalverband vorgeschlagene Flächenkulisse für die Windenergie anzupassen. Aspekte dieser Anpassung waren, dass der Vorsorgeabstand zur Wohnbebauung vergrößert werden konnte, höhere Erträge durch weniger Windverschattung erzielt werden können und 100 % der Pachtzahlungen an die Gemeinde gezahlt werden, denn nach der Flächenanpassung werden für die Realisierung dieser Windräder weder private Grundstücke, noch diejenigen vom ForstBW, benötigt.

Die MAINOVA AG ist ein zu über 99 % in kommunaler Hand befindliches Energieversorgungsunternehmen, das bundesweit tätig ist. Das Unternehmen interessiert sich für die Weiterentwicklung des hiesigen Standorts und möchte deshalb hier im Wege des sog. Repowerings auch künftig Windstrom produzieren. Dabei ist es der MAINOVA AG wichtig, dass die Anlagen nach ihrer Erbauung nicht weiterveräußert, sondern von ihr auch selbst betrieben werden – wenn gewünscht, gerne in einer gemeinsamen Betreiber-gesellschaft mit der Gemeinde. Die Gemeinde Seckach hat Interesse an Windkraftanlagen auf gemeindeeigenen Grundstücken, um dringend benötigte zusätzliche Einnahmen für den Gemeindehaushalt zu erzielen. Nur so wird die Gemeinde auch in Zukunft ihren vielfältigen Aufgaben gerecht werden können, denn die Lage der öffentlichen Haushalte ist und bleibt sehr angespannt. Gerade für steuerschwache Kommunen wie Seckach kann bis auf Weiteres keine signifikante Verbesserung ihrer allgemeinen Einnahmen wie den Schlüsselzuweisungen oder dem Einkommensteueranteil erwartet

werden. Demgegenüber steigen die Aufwendungen beständig an, was seine Ursachen u.a. in immer mehr Vorschriften und in den stetig steigenden Standards hat, z.B. ab 2026 der Rechtsanspruch auf Ganztage in der Grundschule. Neben dem Bereich Bildung und Betreuung gibt es viele weitere Aufgabenfelder, in denen wichtige Zukunftsinvestitionen anstehen. Dabei besteht die Kernaufgabe weiterhin darin, die kommunale Infrastruktur zu erhalten und zeitgemäß weiterzuentwickeln. Neben den öffentlichen Gebäuden sind diesbezüglich u.a. die Sanierung von Gemeindestraßen, Investitionen in die Freiwillige Feuerwehr, in die Abwasserbeseitigung usw. zu nennen. Außerdem tragen die allgemeine Teuerung und der Anstieg bei den Personalkosten dazu bei, dass die öffentlichen Haushalte immer mehr unter Druck geraten und schließlich muss davon ausgegangen werden, dass die Kreisumlage aus den bekannten Gründen wie der Krankenhausfinanzierung oder dem Bundesteilhabegesetz weiter kräftig steigt.

Heute geht es darum, dass die Vertreter der MAINOVA AG die mit der Gemeindeverwaltung abgestimmten Ideen des Unternehmens für den Standort Großeicholzheim vorstellen. Im Rahmen des Repowering könnten auf gemeindeeigenen Grundstücken bis zu fünf neue Windkraftanlagen entstehen. Die denkbaren Standorte sind aus einer dem Gremium vorliegenden Karte ersichtlich; eine finale Festlegung kann aber erst im weiteren Verlauf der Untersuchungen geschehen. Die MAINOVA AG verfolgt aber auf jeden Fall das Ziel, möglichst alle Windräder auf kommunalen Grundstücken zu errichten. Der Abstand der neuen Standorte zu den umliegenden Ortslagen beträgt, ab dem jeweiligen Ortsrand gerechnet, mindestens 1.000 m, zu Weilern und Aussiedlerhöfen 700 m. Alle Belange des Natur- und Artenschutzes werden vollumfänglich berücksichtigt. Die Planungen für diese Windkraftanlagen sollen gemeinsam mit der Gemeinde vorangetrieben werden und die Erträge der Allgemeinheit zugutekommen. Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg eines Windparkprojekts. Daher wird seitens der MAINOVA AG ein frühzeitiges Einbinden und transparentes Informieren der Bürger angeboten. Von der Gemeinde Seckach wird dies begrüßt und eingefordert.

Die jährlichen Einnahmen, die der Gemeinde Seckach durch die Errichtung der Windräder durch die MAINOVA AG zugutekommen würden, belaufen sich bei der Annahme, dass fünf Windräder genehmigt werden, auf über 1,3 Mio. €. Diese Zahlung ist ein nach unten abgesicherter Betrag, der mindestens und garantiert gezahlt wird. Sollte die MAINOVA AG mit dem Windpark höhere Erlöse erwirtschaften, wird aufgrund einer Umsatzbeteiligung auch ein höherer Betrag zur Zahlung an die Gemeinde Seckach fällig. Außerdem besteht für die Gemeinde und eine Bürgerenergiegenossenschaft die Möglichkeit, im Rahmen einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung von dem künftigen Gewinn des Windparks finanziell zu profitieren. Als Alternative zu einer genossenschaftlichen Beteiligung bietet die MAINOVA AG auch ein festverzinsliches Nachrangdarlehen an. Im Rahmen dieses Projekts werden verschiedene Entschädigungszahlungen für Aufwendungen oder Flächeninanspruchnahmen (z.B. Wege- und Kabelpacht), die Kommunalabgabe nach § 6 EEG, eine Jagdpachtausfallentschädigung usw. gezahlt. Die MAINOVA AG wird sich dafür einsetzen, dass ein möglichst großer Anteil der anfallenden Gewerbesteuer bei der Gemeinde Seckach verbleibt, mind. 90 %. Eine weitere Möglichkeit für die Bürger, um vom Windpark finanziell zu profitieren, bietet die MAINOVA mit ihrem durch die Erlöse der Windräder vergünstigten Stromtarif (MAINOVA Wind-Pauschale) AG an. Dieser soll vor allem den Bürgern der nächstgelegenen Ortslagen zugutekommen.

Wie bereits ausgeführt, soll neben der Gremienbefassung vor einem Vertragsabschluss eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden. Die Gemeinde Seckach wird als Veranstalter auftreten und die MAINOVA AG als Gast einladen, sodass diese über einzelne Teilaspekte wie z.B. den aktuellen Stand der Technik und genehmigungsrelevante Themen informieren kann. Hier eine Zusammenfassung der Vorteile, die für eine Zusammenarbeit mit der MAINOVA AG sprechen:

- Zügiger Rückbau der Bestandsanlagen und damit einhergehender Zubau neuer Windräder, sodass zeitnah die ersten Zahlungen an die Gemeinde Seckach geleistet werden.

- Relevanter Beitrag zum Klimaschutz durch zügige Arbeitsweise der MAINOVA AG und zeitnahen Zubau.
- Die Möglichkeit der Mitsprache im Rahmen der Planung und des Betriebs der neuen Windräder dank eines kooperativen Ansatzes der MAINOVA AG.
- Hohe gesicherte Mindestpachtzahlungen und zusätzliche Erlösbeteiligung.
- Umfangreiche Beteiligungsmöglichkeiten für Gemeinde und Bürger, sodass diese vom finanziellen Gewinn des Windparks profitieren können. Das Projektentwicklungsrisiko trägt vollumfänglich die MAINOVA AG.
- Kommunikationskonzept, sodass die Bürger regelmäßig über den aktuellen Stand des Projektfortschritts informiert werden.
- Die MAINOVA AG als Partner mit sektorenübergreifender Denkweise.
- Zusicherung der, dass man minimalinvasiv vorgehen und die artenschutzrechtliche Untersuchungen durchführen wird.
- Die MAINOVA AG als kommunaler und robuster Projektpartner mit äußerst geringer Wahrscheinlichkeit der Insolvenz und damit einhergehend die hohe Wahrscheinlichkeit eines gesicherten und vollständigen Rückbaus der Windräder.

Zunächst übernimmt Herr Oelker das Wort und erläutert anhand einer Präsentation die Tätigkeitsschwerpunkte und Projekte sowie den Status Quo der MAINOVA AG. Er betont, dass das Unternehmen die von ihm gebauten Windräder nicht weiterveräußern, sondern selbst betreiben und die Stromausbeute bis zum Ende der Betriebsdauer selbst vermarkten möchte. Für all diese Aufgaben gibt es bei der MAINOVA AG feste Ansprechpartner. Außerdem übernimmt man auch das komplette Recycling der Windkraftanlagen.

Herr Bernhardt geht auf die derzeit in Großeicholzheim bestehenden Windkraftanlagen ein. Diese haben eine Nabenhöhe von 100 Meter und liegen bei einem Ertrag von ca. 2,5 Mio. kWh/ Jahr. Die EEG-Vergütung läuft im Jahre 2027 aus. Er erklärt weiter, warum ein „Repowering“ des Windparks sinnvoll ist. Unter diesem Begriff versteht man das Ersetzen alter Kraftwerksteile zur Stromerzeugung durch neue Anlagenteile mit höherem Wirkungsgrad. Zwar könnten die bestehenden Anlagen weiterbetrieben werden, aber die Technologie ist in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich vorangeschritten. Ein Windrad moderner Prägung ist doppelt so hoch wie die damaligen Anlagen, bringt aber auch eine mehr als fünfmal so große Windausbeute. Daneben bedingt die höhere Nabenhöhe einen größeren Abstand zwischen den einzelnen Anlagen. Der Staat fördert das Repowering seit 2022 im Rahmen des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) und geht dabei u.a. davon aus, dass bestehende Windkraftstandorte von der Bevölkerung eher akzeptiert werden als neue.

Herr Oelker fasst zusammen, dass die MAINOVA AG zusammen mit der Gemeinde Seckach das vom Regionalverband geplante Vorranggebiet für Windkraft auf Gemarkung Großeicholzheim so optimieren möchte, dass Standorte in Gemeindeeigentum ausgewählt werden. Somit kommen die Erträge der Allgemeinheit zu Gute. Über die Vorgaben des Regionalplans hinweg soll der Abstand zu den Ortslagen mindestens 1.000 m betragen, zu Aussiedlerhöfen mindestens 700 m. Neben der o.g. Mindestpacht wird auch eine Umsatzbeteiligung in Aussicht gestellt. Heute und in nächster Zeit möchte die MAINOVA AG mit den Gremien und der ganzen Bevölkerung in einen Meinungsaustausch über die Energiewende im Allgemeinen und über die örtlichen Planungen im Speziellen treten.

Bürgermeister Ludwig bedankt sich für diese Ausführungen und gibt die Aussprache frei. In dieser wird zunächst festgestellt, dass die Bestandsanlagen oft außer Betrieb sind und nach den Gründen gefragt. Herr Oelker antwortet, dass es hierfür verschiedene Ursachen geben kann. So werden einzelne Anlagen z.B. von den Netzbetreibern abgeschaltet, wenn ein Stromüberangebot vorhanden ist. Weitere Gründe könnten Wartungsarbeiten sein oder dass der Betrieb wegen Fledermausvorkommen zu den Dämmerungszeiten unterbrochen werden muss. Bei der MAINOVA AG gibt es Ansprechpartner, die gerne über die Gründe informieren. Auch Angaben zu den in den letzten Jahren tatsächlich produzierten Strommengen sind erhältlich.

Insgesamt wird das heute vorgestellte Angebot ausdrücklich begrüßt, weil es die Transparenz und das Verständnis der Menschen für die betrieblichen Rahmenbedingungen von Windrädern fördert. Das Auftreten der MAINOVA AG ist sehr seriös. Gerade Kommunen brauchen verlässliche Partner. Zwar müssen die Details noch genauer betrachtet, aber man kann schon jetzt sagen, dass in den heute vorgestellten Plänen eine große Chance für die Gemeinde Seckach liegt.

Sodann werden die hohen Trassenentgelte angesprochen, welche den Strom heutzutage drastisch verteuern. Würde man den produzierten Strom vor Ort nutzen, z.B. für das Nahwärmenetz, könnte dieser Kostenfaktor umgangen werden. Herr Oelker kann sich so etwas grundsätzlich vorstellen, allerdings wird die sog. Direktstromnutzung in Deutschland derzeit noch von vielen technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen behindert. Ein weiterer Sprecher bringt die Direktvermarktung des erzeugten Stroms an einen Kühlhausbetreiber ins Spiel und regt an, entsprechende Kontakte herzustellen. Herr Oelker verweist auf ein ähnliches Vorhaben im Ruhrgebiet mit einem Walzwerk der Fa. Thyssen Krupp. Wie bereits ausgeführt, erweist sich das Vorhaben als sehr komplex und schwierig. Es gibt hier noch viele Hemmnisse und es ist die Aufgabe der Politik, diese zu beseitigen.

Zur Frage nach der Beteiligung der Gemeinde oder einer Bürgergenossenschaft an dem Vorhaben antwortet Herr Oelker, dass eine solche Beteiligung natürlich auch eine entsprechende Mitfinanzierung der Investition bedingt. Je nach Zahl der Windkraftanlagen ist eine Beteiligung mit bis zu 20 % möglich. Zum Angebot des Bürgerstroms erläutert Herr Bernhardt, dass die Bürger die Möglichkeit erhalten werden, vergünstigt Strom zu beziehen. Hierfür wird die MAINOVA AG pro tatsächlich realisiertem Windrad eine jährliche Vergünstigung i.H.v. 10.000 € zur Verfügung stellen. Das Angebot beinhaltet u.a. eine Windpauschale i.H.v. 80 € pro teilnehmenden Haushalt und Jahr, einen Neukundenbonus i.H.v. bis zu 215 €, eine Preisgarantie über zwei Jahre und einen 100 %-igen Ökostromanteil. Ergänzend gibt Herr Oelker nochmals einen Überblick über alle Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger, für Genossenschaften und für die Gemeinde, aber auch über die verschiedenen Bau- und Nutzungsentgelte sowie über die Jagdpachtausfallentschädigung. Das Risiko der Projektumsetzung liegt ausschließlich bei der MAINOVA AG. Der Vorsitzende betont nochmals, dass die Erlöse, welche der Kommune aus diesem Windkraftprojekt zufließen, zu 100 % in der Gemeindekasse bleiben, also insbesondere nicht in den kommunalen Finanzausgleich einfließen. Auf eine entsprechende Frage bestätigt Herr Bernhardt, dass die Pachteinnahmen für die Gemeinde unabhängig von der tatsächlich produzierten Strommenge garantiert sind. Schließlich betont Bürgermeister Ludwig nochmals, dass die Gemeinde bis dato keinerlei Verträge mit der MAINOVA AG abgeschlossen hat und dies auch heute nicht tun wird. Die Bürgerinformationsveranstaltung soll bis spätestens Ende März in einer innovativen Form stattfinden; die Terminabstimmung läuft noch.

II. Nach dieser ausführlichen Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt folgendes Vorgehen im Rahmen der Nutzung der Windkraft auf Gemarkung Großseicholzheim:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah und vor einer Unterzeichnung jeglicher Verträge eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Gesamtgemeinde Seckach zu organisieren und die MAINOVA AG zur Vorstellung der Optionen der Nutzung der Windenergie einzuladen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sachdienliche Bedenken, Hinweise und Anregungen aus der Bürgerinformationsveranstaltung in die weiteren Gespräche mit der MAINOVA AG einfließen zu lassen. Sinnvolle, technisch und genehmigungsrechtlich relevante Hinweise sollen nach Möglichkeit vertraglich für die Umsetzung von der MAINOVA AG zugesichert werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ortschaftsrat Großseicholzheim anzuhören.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Pacht- und Kooperationsvertrag gemäß der o.g. Kriterien mit der MAINOVA AG auszuhandeln und nach dem erfolgreichen Abschluss der Vertragsgespräche dem Gemeinderat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

TOP 4 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

4.1 Bürgerfragestunde

Es wird beantragt, den TOP „Anfragen und Anregungen der Einwohner zu Angelegenheiten der Gemeinde Seckach“ künftig ganz an das Ende der Tagesordnungen zu setzen. Dann könnten die Bürger Fragen zu den bereits behandelten Themen und gefassten Beschlüssen stellen. Eventuell könnte man diese Praxis zunächst probeweise für ein Jahr einführen. Ein anderer Vorschlag lautet, die Fragemöglichkeit für die Bürger sowohl am Anfang als auch am Ende der Tagesordnung vorzusehen.

Bürgermeister Ludwig nimmt den Antrag entgegen und sagt zu, das Anliegen in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen. Weiter erklärt er, dass diese Frage im Seckacher Gemeinderat vor einigen Jahrzehnten schon einmal ein großes Thema war. In der Platzierung am Anfang wird der Vorteil gesehen, dass die Bürger ihre Fragen schon vor den Entscheidungen des Gemeinderates stellen können. Zudem sind am Ende der öffentlichen Sitzungen oftmals keine Bürger mehr anwesend. Auch im Kreistag ist es so, dass der stets ganz am Ende der Tagesordnung stehende TOP „Fragestunde der Einwohner“ praktisch nie genutzt wird, weil niemand mehr da ist. Zudem böte es sich als Alternative an, dass die Bürger ihre Fragen schon im Vorfeld der Sitzung bei der Verwaltung einreichen.

TOP 4 b) Bekanntgaben

4.2 Umschuldung eines Kommunaldarlehens im Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“

In der letzten Sitzung hat das Gremium den Vorsitzenden ermächtigt, im Falle einer anstehenden Umschuldung eines Darlehens mit einem Restwert von rd. 102.000 € dem günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen. Im Ergebnis teilt Bürgermeister Ludwig mit, dass der Zuschlag an die Sparkasse Neckartal-Odenwald ging. Die Eckdaten lauten: Zinssatz: 2,98 %, Zinsbindung: 10 Jahre, Laufzeit des Kredits: 30 Jahre.

4.3 Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in dieser Angelegenheit für die Gemeinderatsgremien der fünf beteiligten Kommunen am 02.04.2024 in Osterburken eine Informationsveranstaltung stattfinden wird.

Um 21.17 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.



Feuerwehr Seckach

Freiwillige Feuerwehr Seckach, Abteilung Seckach

Altpapier-Bündelsammlung

Am Samstag, 12.04.2025, findet die nächste Altpapier-Bündelsammlung im Ortsteil Seckach und dem Kinder- und Jugenddorf Klinge, durch die Freiwillige Feuerwehr Seckach statt. **Die Blauen Tonnen werden nicht geleert!** Helfer treffen sich um 8.00 Uhr am Sportplatz Seckach.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle März 2025

Agathe Schimpf * 17.05.1956 † 09.03.2025

Die Gemeinde bedauert das Ableben ihrer Mitbürgerin.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Neckar-Odenwald-Kreis

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner Notfalldienst: 116117

Mosbach (Allgemeiner Notfalldienst)

Knopfweg 1, 74821 Mosbach

Mo., Di., Do., Fr. 19.00–22.00 Uhr, Mi. 13.00–22.00 Uhr

Sa., So., Feiertag 10.00–20.00 Uhr

Kinderärztlicher und augenärztlicher Notfalldienst: 116117

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, **nur für gesetzlich Versicherte unter 0711-96589700 oder docdirekt.de**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☼ Unverbindliche Beratung und Information sowie Pflegeberatungsbesuche
- ☼ Qualifizierte liebevolle Pflege und medizinische Versorgung
- ☼ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☼ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☼ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☼ Rufbereitschaft
- ☼ Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab sofort erhalten Patient*innen unter der Tel.-Nr.: 0761/120 120 00 die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken Notdienst

– **Samstag, 05.04.2025:**

Burg-Apotheke Möckmühl Tel.: 06298 – 55 20
Mühlgasse 1-3 74219 Möckmühl

– **Sonntag, 06.04.2025:**

Apotheke am Musterplatz Tel. 06281 45 48
Wilhelmstr. 25 74722 Buchen, Odenwald

– **Montag, 07.04.2025:**

Apotheke Oberschefflenz Tel.: 06293 - 2 87
Hauptstr. 98 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)

– **Dienstag, 08.04.2025:**

Marien-Apotheke Walldürn Tel.: 06282 - 92170
Adolf-Kolping-Str. 16 74731 Walldürn

– **Mittwoch, 09.04.2025:**

Bauland-Apotheke Seckach Tel.: 06292 - 2 64
Bahnhofstr. 47 74743 Seckach

– **Donnerstag, 10.04.2025:**

Elztal-Apotheke Dallau Tel.: 06261 – 9 18 11 60
Kirchenstr. 4 74834 Elztal

– **Freitag, 11.04.2025:**

Stadt-Apotheke am Bild Buchen Tel.: 06281 - 89 57
Hochstadtstr. 16 74722 Buchen, Odenwald

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden fünf Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag + Nacht: Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800-1110111 – bundesweit – gebührenfrei

**Telefonhotline der Ehrenamtsdienste „Fahrdienst“
„Bus&Bahn“ und „Ämterhilfe“: 06292/288015**
erreichbar Montag – Freitag von 9–12 Uhr



OT Seckach

Zum früheren Leben in Seggi – Einladung zur Lesung

Der ehemalige Seckacher Karl Schmitt, vielen noch bekannt als „Hannesse Karl,“ liest am Ostermontag im Großen Sitzungssaal des Rathauses aus seinem Gedichtband „In Seggi“ und aus anderen Werken seiner Feder. Erinnerungen an das frühere dörfliche Geschehen, an knorrige Personen, an Sagen wie den Datscheschwarz oder an Gewanne wie Diedl, Rini oder Weedstock werden in Mundart oder Hochdeutsch vorgetragen. Das Seggemerisch wird wörtlich genommen. Sprüche und Humorvolles kommen ebenfalls nicht zu kurz. Vielen Dank, wenn Sie Interesse haben und die Veranstaltung besuchen.

Datum: **Ostermontag, 21.04.2025, 18.00 Uhr**, Einlass ab 17.30 Uhr

Ort: Rathaus Seckach, Großer Sitzungssaal

Sonstiges: Entree mit Musik, Snacks von Herbert Hornung

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Für Rückfragen steht Werner Langer, Hochstraße 6, Seckach, als Ansprechpartner zur Verfügung.



OT Großbeicholzheim

Sperrung der Schlossgartenhalle

Die Schlossgartenhalle in Großbeicholzheim ist am 05.04.2025 wegen einer Veranstaltung für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Dienstag, 8. April 2025, um 20.00 Uhr in der Tenne am Wasserschloss Großbeicholzheim, statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 „Repowering“ der bestehenden Windkraftanlagen auf Gemarkung Großbeicholzheim - Neuplanung von fünf Anlagen auf gemeindeeigenen Grundstücken, hier: Anhörung des Ortschaftsrates
- TOP 2 Sachstandsbericht zu den Planungen für die Feierlichkeiten „1.250 Jahre Großbeicholzheim“ sowie Durchführung von Verschönerungsarbeiten auf dem Wasserschlossareal
- TOP 3 Errichtung einer E-Ladesäule auf dem Parkplatz der Schlossgartenhalle
- TOP 4 Verschiedenes

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Reinhold Rapp, Ortsvorsteher

Gemeindekindergarten Großbeicholzheim

Schrottsammlung

Liebe Mitbürger der Gemeinde Seckach, gemeinsam mit unserem Förderverein vom Gemeindekindergarten Großbeicholzheim veranstalten wir unsere erste Metallschrottsammlung.

Am Samstag, 05.04.2025, haben Sie von 09.00 bis 15.00 Uhr die Möglichkeit Ihren gesammelten Metallschrott aller Arten (ausgenommen sind: Abfälle, Sperrmüll, Elektroschrott) beim Autohaus Wetterauer (Hauptstraße 34, Großbeicholzheim) in einem dafür bereitgestellten Container abzugeben. Alle Einnahmen aus dieser Schrottsammlung kommen den Kindern des Gemeindekindergartens zu Gute.

Gerne dürfen Sie auch bei Verwandten und Freunde nach Metallschrott fragen und diesen abgeben. Wir bedanken uns schon heute, für Ihre Unterstützung. Es grüßt Sie der Förderverein und Kindergarten von Großbeicholzheim.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

Fr, 04.04.2025 Freitag der vierten Fastenwoche

17:30 Seckach: **Beichte**

18:00 Seckach: **Rosenkranz**

18:30 Seckach: **Herz-Jesu-Amt** für die armen Seelen mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Sa, 05.04.2025 Samstag der vierten Fastenwoche

18:00 Zimmern: **Rosenkranz**

18:30 Zimmern: **Eucharistiefeier**

So, 06.04.2025 + FÜNFTER FASTENSONNTAG

MISEREOR-Kollekte; einschließlich Fastenopfer der Kinder

09:00 Großeicholzheim: **Wort-Gottes-Feier**

10:00 Seckach: **Rosenkranz für den Frieden**

10:30 Seckach: **Wort-Gottes-Feier**

14:00 Klinge: **Taufe**

17:30 Seckach: **Vesper**, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz im Pfarrhaus

18:30 Seckach: **Taizegelbet mit dem Singkreis**

Mo, 07.04.2025 Montag der fünften Fastenwoche

18:00 Seckach: **Rosenkranz**

18:30 Seckach: **Wort-Gottes-Feier mit eucharistischer Anbetung**

Mi, 09.04.2025 Mittwoch der fünften Fastenwoche

18:00 Seckach: **Kreuzwegandacht** (Gruppenraum Pfarrheim)

Do, 10.04.2025 Donnerstag der fünften Fastenwoche

18:00 Großeicholzheim: **Rosenkranz**

18:30 Großeicholzheim: **Eucharistiefeier**

Gemeinsamens

Krankenkomunion:

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder in Seckach bei Diakon Matthias Nasellu, Tel. 06291/6670696, in Großeicholzheim bei Waltraud Roos, Tel.: 06293/8686 und in Zimmern bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Großeicholzheim, St. Laurentius

Jugendgruppe Großeicholzheim

Die diesjährige Palmbüschel-Bastelaktion der Jugendgruppe und der Erstkommunionkinder findet am Samstag, 12. April 2025, um 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt.

Palmbüschel-Verkauf der Jugendgruppe und Erstkommunionkinder

Anlässlich der Eucharistiefeier am Palmsonntag, 13. April 2025, um 10.30 Uhr bastelt die Großeicholzheimer Jugendgruppe tags zuvor gemeinsam mit den Erstkommunionkindern auch in diesem Jahr wieder Palmbüschel. Die Palmbüschel werden auf dem Kirchplatz gesegnet und können dann von den Gottesdienstbesuchern gegen eine kleine Spende für die örtliche Jugendarbeit erworben werden.

Jugenddorf Klinge, St. Bernhard

Wort-Gottes-Feier zu Palmsonntag mit Segnung der Palmzweige

am Sonntag, 13. April, um 11.00 Uhr. Gerne können Sie auch selbst gebundene Palmsträuße zur Segnung mitbringen.

Seckach, St. Sebastian

kfd Seckach

„Bleibet hier und wachet mit mir“

Herzliche Einladung zur Kreuzwegandacht am Mittwoch, 9. April, um 18.00 Uhr im unteren Gruppenraum im Pfarrheim Seckach

Zimmern, St. Andreas

Seniorentreff Zimmern

Auf geht's in's neue „Irene's Frühstückscafé“ im Jugend- und Kinderdorf Klinge. Wir treffen uns am Mittwoch, 9. April 2025, um 9.00 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt am Dorftreff am Lindenbaum mit

Privat-Pkw zum Haus Rafael und freuen uns auf einen schönen und frühlingshaften Vormittag.

Voranzeige: der nächste Treff führt uns am 14.05.2025 nach Neusaß, Glashofen und Kaltenbrunn. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Wort-Gottes-Feier zu Palmsonntag mit Segnung der Palmzweige

am Sonntag, 13. April, um 9.30 Uhr. Gerne können Sie auch selbst gebundene Palmsträuße zur Segnung mitbringen.

Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, den 06.04.2025

10.30 Uhr Gottesdienst in Bödighheim

Großeicholzheim

Freitag, 04.04.

20.30 Uhr Singkreis-Chorprobe

Samstag, 05.04.

10.00 Uhr Jungschar „Blitz Kids“ Gemeindehaus Großeicholzheim

16.30 Uhr Krabbel-Gottesdienst Kirche Großeicholzheim

Sonntag, 06.04., Judika

10.30 Uhr Jubel-Konfirmation Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)

Gemeinsamer Gottesdienst mit Livestream für Rittersbach und Großeicholzheim

19.30 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus

Dienstag, 08.04.

19.30 Uhr Teenkreis Gemeindehaus Großeicholzheim

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim

Mittwoch, 09.04.

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gemeindehaus Großeicholzheim

20.00 Uhr Bibel im Gespräch Gemeindehaus Großeicholzheim

Freitag, 11.04.

20.30 Uhr Singkreis-Chorprobe

Konfirmanden 2025

Anfang Mai feiern 14 Jugendliche in der Evang. Kirche Großeicholzheim ihre Konfirmation. Am 4. Mai werden Emma Haber, Soey Kollbach, Jamie Mertin und Felicia Stromberger aus Großeicholzheim, Helena Haas und Liah Henninger aus Rittersbach sowie Alina Lang und Daniel Gitt aus Seckach konfirmiert. Am 11. Mai werden Hanna Bischof, Angelina Denzler, Salomé Eberle und Tom Reichert aus Großeicholzheim sowie David und Julian Engelhardt aus Schefflenz konfirmiert.

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Abteilung Fußball

1. Mannschaft

Am letzten Sonntag haben wir endlich wieder einen Heimdreier eingefahren. Wie das Auswärtsspiel am Donnerstag gegen die SpG Altheim 2/ Hettingen 2 ausgefallen ist, stand zum Redaktionsschluss des Blättles noch nicht fest. Es ist schon fragwürdig, wie man ein Amateurspiel unter der Woche um 17.45 Uhr ansetzen kann, denn in der heutigen Arbeitswelt fallen da natürlich einige Spieler aus, doch das betrifft freilich beide Teams.

Am Sonntag, 6. April, spielen wir zu Hause gegen den souveränen Spitzenreiter der Kreisklasse A die SpG Oberwittstadt 2/ Ballenberg 1. Anpfiff der Begegnung ist um 17.00 Uhr im Hiffelbachstadion. Wir haben nichts zu verlieren und können befreit aufspielen. Wir werden die Punkte sicher nicht herschenken. Wenn Julian Amend seine linke Klebe auspackt und Jacky, eine unserer Legenden, wieder zuschlägt, gelingt vielleicht die Überraschung, natürlich mit der Unterstützung unserer Zuschauer und Fans.

Gesangverein Seckach

Offenes Singen

Einladung zum nächsten Treffen am Donnerstag, 10. April 2025, in der Zeit von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr im Sportheim des SV Seckach bei der Pizzeria da Maria. Offenes Singen will einfach alle einladen, die Freude am Singen haben. Kommt vorbei, wir freuen uns!

Sportanglerverein Seckach

Fischverkauf am See

Der Sportanglerverein Seckach bietet Ihnen, wie in den vorangegangenen Jahren auch schon, am Karfreitag, 18.04.2025, einen Fischverkauf NUR auf Vorbestellung an. Die Abholung ist bei der Anglerhütte am See (Richtung Großseicholzheim) und findet von 11.00 Uhr – 14.00 Uhr statt. Die Bestellung muss bis spätestens Sonntag, 13.04.2025, bei nachfolgenden Personen telefonisch, per Bestellschein oder auch per E-Mail oder WhatsApp eingereicht werden:
 - Göttlicher, Alexander, Tel.Nr.: 0172-7420172, WhatsApp-Bestellung Tel.: 0152-59073389,
 - Hoffmann, Christine, Tel.Nr.: 0152-59073389
 - Sportanglerverein.seckach@gmail.com
 Für Getränke, sowie Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

SC Klinge Seckach

Spielankündigungen

Am Samstag, 05.04.2025, um 11.00 Uhr spielen die B-Juniorinnen in Oberschefflenz gegen die SpVgg Durlach-Aue.

Am Sonntag, 06.04.2025, um 17.00 Uhr spielen die Frauen in Rittersbach gegen den FV Ettlingenweier.

Wie bei allen Heimspielen der Saison wird Verpflegung in Form von Kaffee und Kuchen angeboten. Trainer und Verantwortliche des SC Klinge Seckach stehen für Fragen rund um den Spielbetrieb und Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung.

Außerdem bestreiten wir drei Auswärtsspiele: D-Juniorinnen gegen JSG Helmstadt/ Reichartshausen/ Steinsfurt, C-Juniorinnen gegen SC Olympia Neulußheim und die zweite Frauenmannschaft gegen SpG Sattelbach/ Lohrbach.

VdK Ortsverband Adelsheim/Sennfeld mit Seckach/Zimmern

Monatliches Treffen

Am 23.04.2025 findet unser Treffen im Eiscafé in der Adelsheimer Marktstraße statt. Gerne dürfen Sie zu dem Treffen Freunde oder Bekannte mitbringen. Beginn ist um 14.30 Uhr.

SV Großseicholzheim - Gesamtverein

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des SV Großseicholzheim, findet am Sonntag, 13.4.2025, ab 19.00 Uhr im Sportheim Großseicholzheim statt.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
 - 2) Totengedenken
 - 3) Berichte der Vorstandschaft
 - 4) Bericht des Kassiers
 - 5) Aussprache über die Berichte
 - 6) Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft und des Kassierers
 - 7) Neuwahlen
 - 8) Grußworte
 - 9) Anträge
 - 10) Verschiedenes
- Anträge sind bis 06.04.2025 bei Christoph Leppla einzureichen. Die Vorstandschaft

Abteilung Fußball

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des SV Großseicholzheim, Abteilung Fußball, findet am Sonntag, 06.04.2025, ab 18.00 Uhr im Sportheim Großseicholzheim statt.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Totengedenken
- 3) Berichte der Abteilungsleitung (Abteilungsleiter und Kassierer)
- 4) Weitere Berichte: Juniorenleiter, AH-Leiter und Trainer Seniorenbereich
- 5) Aussprache über die Berichte
- 6) Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassierers
- 7) Wahlen: Abteilungsleiter, stv. Abteilungsleiter, Schriftführer, Kassierer, Kassenprüfer und Jugendleiter
- 8) Grußworte

9) Anträge, Verschiedenes

10) Ausblick, Schlussworte

Anträge sind bis 05.04.2025 bei Günter Schmitt-Haber einzureichen.

Jugendbereich SVG

F-Jugend SV Großseicholzheim

Samstag, 5. April, um 10.00 Uhr Spieltag in Laudenberg

C-Jugend JSG Großseicholzheim/Schefflenz/Waldhausen 2

Samstag, 5. April, um 14.15 Uhr in Rosenberg

JSG Rosenberg/ Ravenstein - JSG Großseicholzheim/ Schefflenz/ Waldhausen 2

C-Jugend JSG Großseicholzheim/ Schefflenz/ Waldhausen 1

Samstag, 5. April, um 14.45 Uhr in Scheidental

JSG Mudau - JSG Großseicholzheim/ Schefflenz / Waldhausen 1

Pokalspiel am Dienstag, 8. April, um 18.30 Uhr in Großseicholzheim

JSG Großseicholzheim/ Schefflenz / Waldhausen 1 – JSG Altheim/ Schlierstadt/ Hettingen

B- Jugend JSG Schefflenz/ Großseicholzheim/ Seckach

Samstag, 5. April, um 18.00 Uhr in Unterschefflenz

JSG Schefflenz/ Großseicholzheim/ Seckach – JSG Ravenstein/ Rosenberg/ Osterburken

Abt. Volleyball

Spielankündigung

Letzter Spieltag der Saison: Heimspiel Damen 1 in der Landesliga: am Samstag, 05. April 2025, treten die Damen 1 in der Schloßgartenhalle Großseicholzheim zu ihrem letzten Spiel der Saison an. Um 14.00 Uhr beginnt das erste Spiel gegen den SG Ketsch/ Brühl, gefolgt von einem Spiel gegen die Damen des KuSG Leimen. Der SVG freut sich auf zahlreiche Zuschauer!

Förderverein SV Großseicholzheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, 06.04.2025, ab 17.00 Uhr im Sportheim Großseicholzheim statt.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Bericht des Vorstandes
- 3) Bericht des Kassiers
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung der Vorstandschaft
- 6) Neuwahlen der Kassenprüfer
- 7) Verschiedenes

Der Vorstand

FG Aichelscher Schnäischittler

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die JHV der FG Aichelscher Schnäischittler findet am Samstag, 12. April, ab 19.00 Uhr, im Sportheim des SV Großseicholzheim, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Abteilung „Kerwe“
7. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Grußworte
10. Vorschau/ Planung Veranstaltungen 2025
11. Anträge/ Aussprachen/Sonstiges

Alle Vereinsvorstände, Abteilungsleiter und alle sonstigen Fachsingsinteressierten, sind herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft

TC Großseicholzheim

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Kurz, knackig und informativ gestaltete sich die Jahreshauptversammlung des TC Großseicholzheim im vereinseigenen Clubheim im Beisein zahlreicher Mitglieder, Ortsvorsteher Reinhold Rapp sowie der Vereinsvorstände Christoph Leppla (SV Großseicholzheim) und Jan Ballarin (FG Aichelzer Schnäischittler). In seinem Bericht informierte der Vorsitzende Rudi Reuther, dass der Tennisclub ak-

tuell von 94 Mitgliedern getragen wird und außer dem Bau eines kleinen Geräteraums und einigen kleinen Instandhaltungsmaßnahmen im Berichtsjahr keine weiteren Anschaffungen erfolgt sind. Sportlich gesehen waren zur Medenrunde 2024 je eine Herren Ü40 und eine Herrenmannschaft gemeldet. Beim schon traditionellen Sparkassen-Freizeit-Cup waren acht Mannschaften am Start. Gewonnen hat in einem packenden Endspiel die Mannschaft „Kreisliga Kicker“ mit Konrad/ Konrad gegen Hatzen Lui Galm/ Zettel. Noch detaillierter ging Schriftführer Ralf Hofmann auf die Aktionen des Berichtsjahrs ein, bevor Jugendwartin Christine Reuther über das alljährliche Eltern-/ Kind-Turnier sowie eine Initiative des Landratsamtes unter dem Motto BMS „Bewegung macht Spaß“ mit 14 Kindern berichtete.

Im Rückblick von Mannschaftsführer Leon Wolf wurde das Abschneiden der Herrenmannschaft mit mäßigem Erfolg und dem Nichtabstieg resümiert. Reuther übernahm den Bericht der Ü40 Herren, ebenfalls mit einem Nichtabstieg, und gab noch einen Ausblick auf die kommende Medenrunde, bei der erfreulicherweise zu den Herren und Ü50 Herren auch eine Damen-Mannschaft gemeldet wird. Im überaus positiven Kassenbericht von Schatzmeister Martin Kloss hatten die Kassenprüfer Edwin Fehr und Roland Salopek kein einziges „Haar in der Suppe“ gefunden, worauf die Entlastung von Kasse und Vorstandschaft einstimmig ausfiel. In den Grußworten von Ortsvorsteher Reinhold Rapp wurde der Dank der Gemeinde für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen hervorgehoben, die auch Rudi Reuther in seinem abschließenden Dank an seine Vorstandschaft betonte. Bevor er die Versammlung schloss, gab er bekannt, dass am 3. Mai ein Saisonauftakt mit Ehrungen stattfinden soll.

FC Zimmern

FCZ auswärts in Erfeld

Am Sonntag trifft der FC Zimmern auf einen direkten Tabellenachbar, die SpG Erfal, hinter der sich die fünf Fußballvereine aus Hardheim, Erfeld, Gerichtstetten, Bretzingen und Schweinberg vereint haben. Im Hinspiel am Herbstfestwochenende gelang dem FCZ ein 2:0 Erfolg, welchen die Mannschaft nun unbedingt wiederholen möchte. Anpfiff ist um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erfeld.

Churrascaria in Zimmern

Am Samstag, 26. April 2025, findet wieder die beliebte Churrascaria im Sportheim des FC Zimmern statt. Unsere brasilianischen Grillmeister servieren Ihnen leckeres Fleisch direkt vom Spieß an Ihrem Platz und im Anschluss können Sie noch ein paar erfrischende Cocktails bei uns genießen. Das All-You-Can-Eat-Paket für Erwachsene kostet 32,90 €. Weitere Informationen finden Sie unter fczimmern.de. Bitte melden Sie sich bis zum 17.04.25 unter fczimmern@t-online.de oder bei L. Bauer (06291/7629) an.

Sonstiges

Infos aus der Bücherei St. Sebastian (im Untergeschoss Nebenraum Kirche Seckach):

Unsere regulären Öffnungszeiten: dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 11.00 Uhr und sonntags von 11.30 bis 12.15 Uhr. Wir freuen uns auf Sie! Das Büchereiteam.

Landfrauen Ortsverein Bauland

YOGA auf dem Stuhl

Am Dienstag, 8.4.2025, treffen wir uns im Rathaus in Sennfeld, großer Sitzungssaal, von 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr mit Yogalehrerin BYV Frau Anne Barnbeck-Bermayer. Anmeldung erforderlich bis 4.4.2025, Telefon 06291/ 7246. Bitte eine Decke mitbringen.

Diese Veranstaltung führen wir im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes Baden-Württemberg e.V. durch. Zu diesem Abend laden wir alle Mitglieder ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Landfrauen Ortsverein Schefflental

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 10.04.2025, um 19.00 Uhr in der Badgaststätte Unterschefflenz laden wir alle unsere Mitglieder herzlich ein.

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Bericht der Vorsitzenden/ Jahresrückblick 2024
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Bearbeitung der Anträge
9. Sonstiges

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Offener Wiedereinsteigertreff in Buchen

Wie der berufliche Wiedereinstieg gelingen kann, welche Hürden zu überwinden sind und welche Möglichkeiten es rund um die Themen Kinderbetreuung, berufliche Neuorientierung, Weiterbildung sowie Förderleistungen gibt, sind unter anderem Schwerpunkte beim offenen Wiedereinsteigertreff der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Neckar-Odenwald-Kreis. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter informieren sowohl Frauen als auch Männer, die nach einer familienbedingten Unterbrechung zurück in den Beruf möchten und stehen für Fragen zur Verfügung. Die offene Sprechstunde findet am Freitag, 11. April 2025, von 14 - 16 Uhr im Begegnungscafé im Mehrgenerationenhaus in der Hollergasse 14 in Buchen statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Kirsten Haber telefonisch unter 06261/ 675683 oder per E-Mail unter kirsten.haber@jobcenter-ge.de.

Abfallwirtschaft des Neckar-Odenwald-Kreises

Die KWiN informiert: Die Grüngut-Bringaktion 2025 beginnt

Am Samstag, 12. April 2025, beginnt im Neckar-Odenwald-Kreis wieder die zusätzliche saisonale Grüngutannahme. Alle 14 Tage werden an zahlreichen Abgabestandorten in fast allen Orten und Ortsteilen Grün- und Gartenabfälle angenommen. Die Annahme erfolgt in Zusammenarbeit mit dem landwirtschaftlichen Maschinenring und ist für Privathaushalte kostenlos. Die Annahmetage sind im Abfallkalender von KWiN und AWN mit einem stilisierten Baum-Symbol gekennzeichnet. Die Grüngut-Bringaktion endet mit der letzten Annahme am Samstag, den 11. Oktober 2025. Dieser 14-tägige Service wird zusätzlich zu den Abgabemöglichkeiten an den Grüngutplätzen angeboten. Die jeweilige örtliche Annahmestelle und die Annahmezeiten sind im Abfallkalender auf Seite 4 zu finden. Die Annahme im Rahmen der Bringaktion erfolgt nur dort und zu den angegebenen Annahmezeiten. Außerhalb der Zeiten darf dort kein Grünabfall abgelegt werden. Für die Anlieferung ist verholzter Grünabfall wie zum Beispiel Ast- und Strauchschnitt nach Möglichkeit getrennt von feinem, unverholztem Material wie zum Beispiel Laub und Rasenschnitt zu laden. Dies ermöglicht anschließend eine getrennte und dadurch hochwertigere Verwertung. Alle Öffnungszeiten und weitere Informationen gibt es in der KWiN-App und auf der Homepage der KWiN (www.kwin-online.de). Gerne berät auch das Team des Kundencenters unter Tel. 06281/ 906-0, E-Mail: info@kwin-online.de. Die KWiN-App ist kostenlos in allen gängigen App-Stores verfügbar.

Wir suchen für das DRK-Roedderheim Luise-von-Baden in Schefflenz zum sofortigen Eintritt

Hauswirtschaftliche Helfer (m/w/d) in Voll- und/oder Teilzeit

Bewerbungen bitte an:

bestLiFE Catering GmbH, Dimbacher Str. 23,
74182 Obersulm, info@bestlife-gruppe.de, 07134 961410



Metzgerei
& Partyservice
Maurer
mmmh... regional und lecker

*Nur bei uns
aus eigener Schlachtung!*

ANGEBOT

VOM 04.04.2025 BIS 10.04.2025

Eingelegter SAUERBRATEN nach Hausfrauenart	100 g 2,09 €
Frische PUTENSCHNITZEL/STEAKS	100 g 1,79 €
Gekochter BAUERNSCHINKEN	100 g 1,89 €
Herzhaft-deftige BIERWURST mit und ohne Käse	100 g 1,59 €
KRÄUTERLYONER	100 g 1,49 €
Fürs Vesper: GEWÜRZSPECK	100 g 1,79 €
FARMERSALAT	100 g 1,39 €

**Unser Fischangebot aus der Deutschen See
zu Gründonnerstag:**

Seelachsfilet, Rotbarschfilet, Kabeljaufilet,
echter Lachs und Viktoriabarschfilet
frisch und geräuchert aus der Fischzucht am Limes:
Regenbogenforelle, Bachsaibling oder Bachforelle
Bitte bestellen Sie vor.

Schweine von Maurer, Feßbach · Rind von Schmitt, Osterburken

SPEISEPLAN vom 07.04.-11.04.2025

MO: FEINE BANDNUDELN mit Schinken-Sahne-Sauce und Blattsalat	6,99 €
DI: SCHNITZEL mit Pommes und Salat oder Kartoffelsalat	6,99 €
MI: HÄHNCHENBRUSTFILET mit Kartoffelgratin und Brokkoli	6,99 €
DO: SCHWEINEGESCHNETZELTES mit Reis oder Bandnudeln	6,99 €
FR: RINDERROULADEN mit Knödeln	7,99 €

Mittagstisch täglich von Montag bis Freitag von 11.30 bis 13.00 Uhr
Besuchen Sie uns im Internet: www.metzger-maurer.de

Metzgerei Maurer | Merchingen 06297 448 | Adelsheim 06291 1308

Anzeigen ganz einfach per E-Mail aufgeben:
anzeigen@henn-bauer.de

Danke,

dass Sie uns helfen,
unsere Gemeinde
sauber zu halten.

Sudoku

						6	2	1
		8	6			5		
	7	2	4					
			1	5	2			7
9				3				
4				7				5
					7	2	8	
				9	1			
	3	5						

			9	3	5	8		
6								
7					2		5	1
				4	1			9
	3							
	5						7	2
		2				7		
		7	3			6		
			1	9		4		

5			9	3				
	6					8		1
9	1					4		
8		4					3	
			2	9	4			
							2	
						1		6
3	9							
			8	1	5			

Holzpellets zum Frühjahrspreis

Bis 16.05.2025 bestellen und gewinnen:

1x Jahreslieferung Pellets
oder BioBriketts

2x 500 Euro-Gutschein
10x 100 Euro-Gutschein



Bestellservice:
06284 9299565
wohlundwarm.de/mudau

Werksverkauf:
Steinbacher Str. 60
69427 Mudau



wohl und warm
Heimatwärme – Pelletwärme



Autohaus Ralph Müller OHG

Suzuki-Vertragshändler



Service:
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
Odenwaldblick 9
74847 Obrigheim
Telefon (0 62 62) 927 86 10
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de
www.autohaus-mueller.de

Pizzeria La Calabrisella
Wettgasse 1 · 74743 Grobeicholzheim
Telefon (0 62 93) 9 28 63 53

Mittwoch–Freitag und Sonntag 11.00–13.30 Uhr
Dienstag–Sonntag 17.00–22.00 Uhr · Montag Ruhetag

Spaghetti mit Lachs 9,00 €
Spaghetti Mamma Mia mit Shrimps und Zucchini 9,00 €
Pizza Vovo mit Würstchen, Pommes und Ei 8,50 € (je 30 cm)
Pizza Contadina mit Zucchini, Aubergine, Pepperoni und Knoblauch 8,50 €

Anzeigen ganz einfach per E-Mail aufgeben:
anzeigen@henn-bauer.de



Bettenstudio Traumhafter Komfort für erholsame Nächte!

- ✓ Große Auswahl an Matratzen/Zubehör
- ✓ Markenqualität wie Brinkhaus usw.
- ✓ Attraktive Preise/Sonderangebote
- ✓ Persönliche Fachberatung
- ✓ Über 20 verschiedene Qualitäten in Matratzen

SOMMERBETTEN-SALE

Daunen-Steppbett, 135x200 **98,95 €**

Alpaka-Steppbett, 135x200 **198,95 €**

Bauschi-Steppbett, 135x200 **109,95 €**

Airfill-Steppbett, 135x200 **119,95 €**

Bei uns stehen persönliche Beratung,
Top-Qualität und exzellenter Service im Fokus.
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Dein 3B-Team

3B Baby Bett Bad Fabrikverkauf



Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr
Laudenberger Straße 12 · 74838 Limbach
Telefon 06287/880